

INFORMATIONEN

Ort

Museum für Naturkunde Berlin
Invalidenstraße 43 • 10115 Berlin

Anmeldung zum Rahmenprogramm

Der Besuch der Installation, Performances sowie Tischgespräche ist ohne Anmeldung möglich und im Eintrittspreis für alle Besuchenden des Museums für Naturkunde Berlin enthalten. Treffpunkt ist jeweils zur vollen Stunde am Info-Schalter des Museums.

Anmeldungen für den Lesekreis sowie den Szenarien-Workshop für Schüler:innen unter:
netzwerknaturwissen@mfng.berlin

Informationen zur Anmeldung für das Podiumsgespräch sowie Filmwelten der Wissenschaften finden Sie unter:



<https://atlasnaturwissen.de/de/aktuelles/seltene-erden-17-bruchstuecke>

Hier finden Sie auch weitere Informationen zur künstlerischen Intervention.



**SELTENE ERDEN
17 BRUCHSTÜCKE**
Künstlerische Intervention am
Museum für Naturkunde Berlin
5.–11. Mai 2026

© Philine Rinnert

RAHMENPROGRAMM

Während der gesamten Woche finden begleitende Veranstaltungsformaten statt:

Dienstag, 5. Mai

18:30 Uhr Podiumsgespräch
Ab 20 Uhr Performance und Eröffnung

Mittwoch, 6. Mai

13–14 Uhr Tischgespräche
14–18 Uhr Installation
17–18 Uhr Performance

Donnerstag, 7. Mai

13–14 Uhr Tischgespräche
14–18 Uhr Installation
18 Uhr Filmwelten der Wissenschaften

Freitag, 8. Mai

13–14 Uhr Lesekreis zu Seltenen Erden
14–18 Uhr Installation
17–18 Uhr Performance

Samstag, 9. Mai

14–18 Uhr Installation
17–18 Uhr Performance

Sonntag, 10. Mai

14–18 Uhr Installation

Montag, 11. Mai

9:30–13:30 Uhr Szenarien-Workshop mit Schüler:innen

Besuchen Sie **täglich von 14–18 Uhr** die temporäre Grabungsstätte und erleben Sie die Installation direkt vor Ort.

Podiumsgespräch

Das Gespräch vereint Perspektiven aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Es diskutiert die Bedeutung Seltener Erden für Technologie, Nachhaltigkeit, globale Lieferketten sowie ökologische, soziale und geopolitische Folgen ihres Abbaus und beleuchtet die Rolle des Museums, diese Zusammenhänge sichtbar und erfahrbar zu machen.

Tischgespräche

Kleine Gesprächsrunden zu den Praktiken des Sammelns im Museum.

Performances

Künstlerische Performances, die Materialien, Landschaften und Infrastrukturen auf ungewöhnliche Weise hör-, spür- und erlebbar machen.

Filmwelten der Wissenschaften

Vorführung ausgewählter Ausschnitte aus Film, Literatur und Musik zur popkulturellen Perspektive auf Rohstoffen, Technik und Umwelt.

Lesekreis

Gemeinsames Diskutieren eines Textes zu Seltenen Erden und ihren globalen Zusammenhängen.

Szenarien-Workshop

Workshop mit Schüler:innen zu möglichen Zukunftsszenarien rund um Rohstoffe und Technologien.

HINTERGRUND

Vom 5. bis 11. Mai 2026 entsteht auf dem Gelände des Museums für Naturkunde Berlin eine Grabungsstätte. Aus Anlass der künstlerischen Intervention „**Seltene Erden – 17 Bruchstücke**“ mit der Künstlerin Philine Rinnert lädt das Netzwerk Naturwissen dazu ein, sich mit den materiellen Grundlagen unserer technologischen Gegenwart auseinanderzusetzen.

Im Zentrum stehen die sogenannten Seltenen Erden: eine Gruppe von 17 Metallen, die zentrale Bestandteile digitaler Technologien und der Energiewende sind, etwa in Smartphones, Windkraftanlagen, Elektromotoren oder Speichersystemen. Trotz ihrer Bedeutung bleiben diese Stoffe im Alltag meist unsichtbar.

Die Intervention nimmt diese Unsichtbarkeit zum Ausgangspunkt und untersucht die materiellen, politischen und epistemischen Dimensionen dieser Rohstoffe: ihre geologische Herkunft, ihre globale Zirkulation und die Wissensordnungen, durch die sie erfasst und verfügbar gemacht werden.

Die Grabungsstätte ist damit ein Denk- und Erfahrungsraum, der dazu einlädt, die Grundlagen digitaler und energetischer Infrastrukturen als konkrete materielle Realität wahrzunehmen und über die Verflechtungen von Rohstoffen, Technologien, Landschaften und globalen Produktionsketten nachzudenken.